

Verein für Hamburgische Geschichte

Ausschuss für historische Ausflüge

2012

Die nachfolgend genannten Reisen, Ausflüge und anderen Veranstaltungen sind vorgesehen

Übersicht

	Datum	Dauer	Ausflug	*	Stud.**
1	21. April	Halbtagestour	Militäranlagen Bahrenfeld	20,00 €	17,00 €
2	12. Mai	Tagesfahrt	Klosterinsel Bordesholm- Rendsburg	72,00 €	62,00 €
3	02. Juni	Halbtagestour	Baumschulmuseum Halstenbek	12,00 €	10,00 €
4	16. Juni	Tagesfahrt	Königslutter, Hornburg und die Pfalz Werla	70,00 €	60,00 €
5	08. Juli	Halbtagestour	Heine-Rundgang in Hamburg	12,00 €	10,00 €
6	11. August	Halbtagestour	Barmbek und Osterbekkanal	12,00 €	10,00 €
7	25./26. Aug.	2-Tagefahrt	Weltkulturerbe Goslar u. Harzer Wasserregal	195,00 €	185,00 €
8	07./08. Sep.	2-Tagefahrt	Cuxhaven, Wilhelmshaven Weser-Jade-Port	195,00 €	185,00 €
9	22. Sep.	Tagesfahrt	Von der Fluchtburg zum Herrnsitz	57,00 €	53,00 €
10	20. Oktober	Museums- und Schlussveranstal- tung	Altonaer Museum	21,00 €	21,00 €

* Gilt für Mitglieder und Gäste. Mitglieder haben Vorrang.

** Stud: Diese Preise gelten für immatrikulierte Studierende und Doktoranden bis Alter 34 Jahre.

Busabfahrt: Unsere Busfahrten beginnen an der Moorweide (bei der Shell-Tankstelle) gegenüber dem **Dammtor-Bahnhof**. **Stadtrundgänge** beginnen an dem Ort, der in der Reisebeschreibung unten angegeben ist.

Alle **Anmeldungen** zu den Fahrten, Rundgängen und Tagestouren sollen bis zum **07. März 2012** in der Geschäftsstelle vorliegen. Spätere Anmeldungen sind möglich, können aber nur berücksichtigt werden, soweit noch Plätze frei sind. Spätere Anmeldungen sollten möglichst per E-Mail erfolgen. Zusagen und Absagen ergehen schriftlich, auch per E-Mail, wenn dem Verein die E-Mail Adresse vorliegt.

1. Bahrenfelds militärische Vergangenheit

Sonnabend, 21. April 2012 - Halbtagestour

Die preußischen Militäreinrichtungen in Altona sind für viele ein unbekanntes Kapitel. Unser Mitglied Hans-Günter Schmidt wird uns in diesen Teil der Geschichte Altonas einführen. Wir treffen uns vor der Trabrennbahn Bahrenfeld und werden auf unserem Weg einiges über die Lage des Exerzierplatzes, die Fußartilleriekaserne, das Artilleriedepot, das Bekleidungs- und das Proviantamt erfahren. Was waren diese Anlagen, welchen Einfluss hatte das Militär auf Altona, welche Nutzungen folgten? Wir werden auf diesem leichten Gang vieles Zusätzliche über die Entwicklung Altonas von Herrn H.-G. Schmidt erfahren. Wer möchte, kann den letzten Teil des Weges zum Proviantamt auch mit dem Bus zurücklegen.

Beginn: 10:30 Uhr, **Treffpunkt:** Eingang Trabrennbahn Bahrenfeld – Parkplatz, (gut mit öffentl. Bus zu erreichen)

Ende: gegen 14:00 Uhr „Königliches Proviantamt“ Bahrenfelder Chaussee 49

Kosten: 20,00 €, 17,00 € für Studierende, einschließlich Mittagessen im Sterne Haus (Königliches Proviantamt)

Leitung: Herren von Quast, Strenge

2. Die Klosterinsel Bordesholm und die Festungsstadt Rendsburg

Sonnabend, 12. Mai 2012 - Tagesfahrt

Wir begeben uns an drei wichtige Stätten schleswig-holsteinischer Geschichte. Den Anfang machen Vicelin, Neumünster und Bordesholm. Um 1125 gründete Vicelin in Neumünster, damals Faldera, ein Kloster „novum Monasterium“, das aber schon kurz nach 1300 nach Bordesholm verlegt wurde. In Neumünster besuchen wir die Vicelinkirche, einen Bau von C.F.Hansen von 1830. Auf der Klosterinsel Bordesholm werden wir durch die abgechieden gelegene Klosteranlage und Klosterkirche geführt: Chor und Langhaus, Ausgestaltung des 15. Jahrhunderts, Grablege Kieler Professoren, teilweise noch barocke Ausstattung, Krypta. Mittagessen am See. Anschließend Weiterfahrt und Besichtigung der alten Festungsstadt Rendsburg mit ihrer wechselvollen Geschichte zwischen Dänen und Deutschen, noch erkennbar auf einer Eiderinsel errichtet. Besonders sehenswert der Paradeplatz in der ehemaligen Festung.

Abfahrt: Mit Bus 08:00 Uhr,

Rückkehr: gegen 19:15 Uhr

Kosten: 72,00 €, 62,00 € für Studierende, einschließlich Busfahrt, Eintritt, Führungen, Mittagessen, Kaffeetrinken in Rendsburg

Leitung: Herren Niemeyer, Stern

3. Von Caspar Voght zu den Baumschulen um Pinneberg

Sonnabend, 02. Juni 2012 - Halbtagestour

Frau Lunau vom Baumschulmuseum in Pinnberg an der Grenze zu Halstenbek wird uns die Geschichte der Baumschullandschaft erzählen, von der „ornamented farm“ Caspar Voghts in Klein-Flottbek, über Caspar Voghts

Landarbeiter aus Halstenbek bis hin zu den Landarbeitern im Baumschulgebiet früher und heute und den modernen Baumschulen. Anschließend geführte Besichtigung des Deutschen Baumschulmuseums in Pinneberg; danach geführte Besichtigung einer angrenzenden Forst-Baumschule. Hinweis: unebene Wege, festes Schuhwerk ist zweckmäßig.

Beginn: 13:30 Uhr **Treffpunkt:** S-Bahnhof Thesdorf, Ausgang, oben an der Treppe.

Ende: S-Bahnhof Halstenbek, ca. 16:00

Kosten: 12,00 €, 10,00 € für Studierende, einschließlich Führung und Kaffeetrinken im Baumschulmuseum.

Leitung: Herren Stern, Dreier

4. Königsutter, Fachwerkstadt Hornburg und die Pfalz Werla

Sonnabend, 16. Juni 2012 – Tagesfahrt (Anmeldungen aus 2011 haben Vorrang)

Diese Exkursion führt uns zunächst in das 12. Jh. Der Sachsenherzog Lothar von Süpplingenburg, ab 1125 dt. König und ab 1133 Kaiser des HRR, gründete 1135 die Abtei Lutter (später Königsutter). Der Kaiserdom wurde 2010 anlässlich der 875-Jahrfeier restauriert. Lothar war der Großvater des späteren Welfenherzogs Heinrich der Löwe, der für den norddeutschen Raum der wichtigste mittelalterliche Herrscher war.

Danach besuchen wir die bedeutende Fachwerkstadt Hornburg, deren Geschichte bis in das 10. Jh. zurückreicht, sie war die nördliche Grenzfeste der Halberstädter Bischöfe und sicherte die Handelsstraße von und nach Braunschweig. Wir werden bei der Besichtigung eine Einführung in die Geschichte Hornburgs und in die Baukunst des Fachwerkes erhalten.

Die nahegelegene Ausgrabungsstätte der Pfalz Werla (bei Schladen) wird der letzte Punkt dieser Exkursion sein. Die Pfalz war im 10. Jh. einer der wichtigsten Schauplätze deutscher Geschichte. Von Heinrich I. über Otto den Großen bis Heinrich II. (926-1013) haben sich hier alle Könige mehrfach aufgehalten und wichtige Entscheidungen getroffen. Im Zentrum der Pfalz standen die Versammlungshalle (*aula regia*) und eine Kirche. Im Herbst 1180 war die Werla zum letzten Mal Schauplatz eines Ereignisses von europäischer Bedeutung, als hier Kaiser Friedrich I. Barbarossa den Prozess gegen Heinrich den Löwen abschloss. Die Rückfahrt erfolgt von Schladen aus.

Abfahrt: Mit Bus 07:30 Uhr ab Moorweide

Rückkehr: Moorweide ca. 20:30 Uhr

Kosten: 70,00 €, 60,00 € für Studierende, einschließlich Busfahrt, Eintritt, Führungen, Mittagessen in Königsutter und Kaffeetrinken in Hornburg.

Leitung: Herren von Quast, Strenge

5. Auf den Spuren von Heinrich Heine und seiner Familie in Hamburg

Sonntag, 08. Juli 2012 - Halbtagestour

Mit der Heine-Kennerin, unserem Mitglied Sylvia Steckmest, wandern wir mitten in der Hamburger Innenstadt zu Wohn- und Wirkungsstätten von Salomon und Heinrich Heine aus der Zeit zwischen 1817 und 1899. Der unterhaltssame Rundgang führt uns u.a. vom Papierhändler Michaelis zu Heines Laden am Graskeller sowie Kleine Bäckerstraße, zu Salomons Haus am Jungfernstieg, Carl Heines Bank an den Großen Bleichen bis zu Charlottes Wohnung an der Esplanade.

Beginn: 14:30 Uhr, **Treffpunkt:** Neuer Wall S-Bahn-Ausgang Stadthausbrücke,

Ende: gegen 17:00 Uhr Neuer Jungfernstieg nach dem Kaffeetrinken

Kosten: 12,00 €, 10,00 € für Studierende, einschließlich Kaffeetrinken

Leitung: Herrn Steckhan, Stern

6. Die historische Entwicklung Barmbeks beiderseits des Osterbekkanals

Sonnabend 11. August 2012 – Halbtagestour

Ausgehend vom Dorfanger mit der ehemaligen Heilig-Geistkirche an der Hufnerstraße hat sich das Dorf Barmbek im 19. Jahrhundert zu zwei Stadtteilen entwickelt. In der Mitte beiderseits des Osterbekkanals sind aus den Industrieflächen Dienstleistungs- und Wohnflächen geworden. Der historische Rundgang wird sich mit dieser Entwicklung und den städtebaulichen Veränderungen befassen.

Beginn: 13:30 Uhr, **Treffpunkt:** Vor dem Museum der Arbeit (Nähe U-Bahn Barmbek)

Ende: gegen 16:30 Uhr an der Kampnagelfabrik, Jarrestraße

Kosten: 12,00 €, 10,00 € für Studierende, einschließlich Führung, Kaffeetrinken auf Kampnagel

Leitung: Herren Dreier, Dr. Simon, Steckhan

7. Weltkulturerbe Goslar und das Harzer Wasserregal

Sonnabend/Sonntag 25./26. August 2012 – Zwei-Tagefahrt

Die Stadt Goslar war eine der bedeutendsten freien Reichsstädte in Norddeutschland und ein wichtiger Pfalzort der Kaiser des HRR vom 11. bis 13. Jh. Sie war Bergbaustadt, Kaufmannsort und Inhaberin des Bergregals bis in das 16. Jh. Dieses verlor sie 1552 im Riechenberger Vertrag an die Herzöge von Braunschweig-Wolfenbüttel.

Die Stadtanlage präsentiert sich mit gut erhaltenem Gebäudebestand von der Gotik bis zum Barock. Der Harzer Bergbau ist ein hervorragendes Beispiel vorindustrieller Technik. Ein ausgeklügelter Wasserbau erlaubte die Nutzung der Wasserkraft für die im Bergbau notwendige Energie.

Am 1. Tag werden wir in Goslar eine Stadtführung (mit Rathaus) haben. Nach dem Mittagessen im Café am Markt besichtigen wir die Kaiserpfalz. Bevor wir das Hotel Ramada in Hahnenklee aufsuchen, werden wir in Clausthal-Zellerfeld das Bergbaumuseum besichtigen.

Am 2. Tag steht das Harzer Wasserregal im Mittelpunkt, hierzu werden wir in Clausthal-Zellerfeld einen Vortrag

hören und uns einige Beispiele ansehen. Nach dem Mittagessen Besuch der Grube Samson in St. Andreasberg. Nach der „Ausfahrt“ werden wir im Café Kunze eine Kaffeetafel haben, bevor wir die Rückfahrt antreten.

Hinweis: Teilweise unebene Wege, festes Schuhwerk ist zweckmäßig.

Abfahrt: Sonnabend 25. August mit Bus 7:30 Uhr ab Moorweide

Rückkehr: Sonntag 26. August ca. 20:00 Uhr an Moorweide

Kosten: Im Doppelzimmer 195,00 €, 185,00 € für Studierende, einschließlich Busfahrt, Eintritt, Führungen, 2 Mittagessen, 1 Abendessen, Übernachtung in Hahnenklee mit Frühstück und Kaffeetrinken in St. Andreasberg; Einzelzimmerzuschlag 15,00 €.

Leitung: Herren Niemeyer, von Quast

8. Cuxhaven-Wilhelmshaven-Weser-Jade-Port

Freitag/Sonnabend (!!) 7./8. September 2012 – Zwei-Tagefahrt

Die zweitägige Fahrt soll anlässlich des 75-jährigen Inkrafttretens des Groß-Hamburg-Gesetzes sich zunächst mit Hamburgs Hafeninteressen an der Elbmündung befassen und anschließend mit Wilhelmshaven als preußischem Kriegshafen und den Planungen zum Weser-Jade-Port, der im April 2012 als mögliche Konkurrenz für den Container-Verkehr nach Hamburg eröffnet werden soll.

Busfahrt über Cuxhaven zum Steubenhöft mit Ausstellung und Besichtigung, vorbei an alt-hamburgischen Bauten, Mittagessen in Duhnen/Sahlenburg, durch den Wesertunnel, Rodenkirchen, Varel nach Wilhelmshaven, Führung durch Stadt, Rathaus, Seedeich-Anlagen mit preußischem Kriegshafen, Übernachtung mit Frühstück im Hotel an der Promenade, Fahrt zum Jade-Weser-Port mit Führung, Erläuterung der Tiefwasserproblematik, Mittagessen in/bei Wilhelmshaven und zurück über die BAB über Oldenburg und Bremen, Kaffeetrinken in Fischerhude, einer Künstlerkolonie an der Wümmme.

Abfahrt: Freitag 07. September mit Bus 7:30 Uhr ab Moorweide

Rückkehr: Sonnabend 09. September ca. 20:00 Uhr

Kosten: Im Doppelzimmer 195,00 €, 185,00 € für Studierende, einschließlich Busfahrt, Eintritt, Führungen, Mittagessen, Abendessen, Übernachtung in Wilhelmshaven mit Frühstück und Kaffeetrinken in Fischerhude Einzelzimmerzuschlag 20,00 €.

Leitung: Herren Strenge, Holtmann, Stern

9. Von der Fluchtburg zum Herrensitz außerhalb Hamburgs

Sonnabend 22. September 2012, - Tagesfahrt

Von der Fluchtburg zum Herrensitz: Dieser Ausflug soll an diversen Beispielen im Hamburger Umland einen Eindruck von der Entwicklung befestigter Wohn- und Verteidigungsanlagen vom Frühmittelalter bis in die beginnende Neuzeit vermitteln. Die Fahrt führt, in chronologischer Abfolge, von den Resten der sächsischen Fluchtburgen Arnesvelde und Nütschauer Schanze, über die Überbleibsel der, einst im ausgedehnten Feuchtgebiet der Alster gelegenen Raubritterburg Stegen und das Wohldorfer Herrenhaus (ehemaliger Verwaltungssitz der Hamburger Walddörfer), zu den, in der Spät-Renaissance (teils aus mittelalterlichen Anfängen) entstandenen Herrensitzen Gut Jersbek und Ahrensburger Schloss.

Das Mittagessen wird in dem, malerisch am Ufer der oberen Alster gelegenen Gasthof "Alter Heidkrug" eingenommen werden; als Abschluss der Fahrt ist eine gemeinsame Kaffeetafel im Ahrensburger "Hotel am Schloss" vorgesehen.

Hinweis: Unebene Wege, festes Schuhwerk ist zweckmäßig.

Abfahrt: 08:30 Uhr mit Bus ab Dammtor

Rückkehr: 18:15 Uhr Dammtor

Kosten: 57,00 €, 53,00 € für Studierende, einschließlich Busfahrt, Mittagessen in Kayhude und Kaffeetrinken in Ahrensburg.

Leitung: Herren von Quast, Romberg

10. Museums- und Schlussveranstaltung im Altonaer Museum

Sonnabend, 20. Oktober 2012 – Halbtagsveranstaltung

Der Aufgabenstellung für Museen folgend: „Sammeln und Bewahren!“ hat sich das Altonaer Museum auf die kunst- und kulturhistorische Entwicklung der Elbregion um Altona und Schleswig-Holstein konzentriert. So gibt es dort bedeutende Dauerausstellungen zu Themen wie Fischerei und Schiffbau, Wohnkultur im Alten Land, sowie einen alten Kaufmannsladen und eine alte Ratsapotheke. Weiterhin werden Sonderausstellungen wie eine Dioramen-Sammlung und der sogen. Kinderolymp mit interessanten Darstellungen z.B. zur Entwicklung von Zahlensystemen gezeigt.

Beginn: 14.00 Uhr, Ende nach 18.00 Uhr

Treffpunkt im Foyer des Museums. Von dort starten die Führungen.

Schlussveranstaltung im Saal der Galionsfiguren mit einem Resümee über die Ausflugssaison, einem Kurzbericht über das Harzer Wasserregal und mit einem Kaffee-/Kuchenbuffet.

Kosten: 21,00 € einschließlich Eintritt, zweistündiger Führung und Kaffee-/Kuchenbuffet.

Leitung: Dr.-Ing. Licht, Herr Stern

Bankverbindung zur Bezahlung von Ausflügen:

von Quast, VHG Ausflüge Haspa BLZ 200 505 50

Konto Nr. 1249 426 394 **ACHTUNG NEU****Wichtige Telefonnummern und E-Mail-Adressen:**

<u>Büro des Vereins, Frau Scharbau</u>	040/68 91 34 64	vfhg@hamburg.de	
Gerhard Dreier	040/39 194 412	Fax: 040/39 19 49 17	0151-400 71 576
Dr.-Ing. Georg Licht	040/60 10 100	g.s.licht@t-online.de	0171-6896 308
Michael Holtmann	040/42801 4281	michael.holtmann@hamburg.de	
Peter Niemeyer	040/48 36 96		
Henning C. von Quast	040/647 53 21	h.c.v.quast@t-online.de	0176-1266 2415
Peter Romberg	04102/64 78 9	rombergcasca@t-online.de	
Dr. Jürgen Simon	040/640 8696	Dr.Juergen.Simon@tgm.de	
Peter Steckhan	040/601 96 40	kpsteck@gmx.de	0160-4002903 (neu)
Carsten Stern	040/870 18 76	simcans@stern-home.de	0177-74 75 621
Hans-Peter Streng	040/82 16 35	h.p.streng@gmx.de	

**Verein für Hamburgische Geschichte
Ausschuss für historische Ausflüge****Allgemeine Hinweise für die Ausflüge und Fahrten des Ausschusses**

1. Der Verein für Hamburgische Geschichte bemüht sich, allen interessierten Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, an Ausflügen teilzunehmen. Für die Anmeldungen zu den Ausflügen gilt Folgendes: Die Anmeldungen werden in zeitlicher Reihenfolge berücksichtigt, nachträgliche Anmeldungen per e-mail und gleichzeitige Anmeldungen für sämtliche Reisen des Jahresprogramms können berücksichtigt werden, soweit Plätze verfügbar sind.

Bei Rundgängen beträgt die maximale Teilnehmerzahl 30 Personen. Eine Busfahrt kann nur mit mindestens 30 maximal 50 Personen stattfinden.

Sofern die Zahl der Anmeldungen größer ist als die der verfügbaren Plätze, erfolgt die Zuteilung nach dem Eingang der Anmeldung.

Eine geringfügige Korrektur des Kostensatzes muss bei jeder Fahrt vorbehalten bleiben, ebenso eine unwesentliche Änderung für den Verlauf eines Ausfluges.

2. Bei allen Veranstaltungen im Rahmen der historischen Ausflüge ist der **Verein nicht Reiseveranstalter**. Er vermittelt lediglich die Beförderungsleistungen durch den Omnibusunternehmer oder andere Beförderungsmittel, die Hotelunterkünfte, die Bewirtung in Gaststätten und Besuche von Kirchen, Gebäuden und Museen. Haftpflichtansprüche gegen den Verein sind ausgeschlossen. Mit der Absendung der Anmeldung werden diese Regelungen als verbindlich anerkannt. Um dem Risiko für Reisegepäck und von Unfällen vorzubeugen, wird jedem Teilnehmer ein eigener geeigneter Versicherungsschutz empfohlen.

3. Eine **rechtzeitige schriftliche Anmeldung** mit genauer Angabe der eigenen Anschrift auf dem dafür vorgesehenen beigefügten Anmeldeformular ist erforderlich. Dieses kann ersatzweise zur Verfügung gestellt werden. Sollten Sie seit den letzten Anmeldungen eine geänderte Anschrift haben, weisen Sie uns bitte darauf extra hin. Geben Sie bitte auch das Konto für eventuelle Erstattungen an.

4. Die Teilnahmekosten müssen umgehend nach Zusage durch den jeweiligen Leiter, unter Angabe des betreffenden Ausfluges, z. B. „Nr. 3“, auf das Ausflugskonto überwiesen werden und bei späterer Anmeldung 5 Tage vor Beginn der Fahrt eingegangen sein.

von Quast, VHG Ausflüge, Haspa BLZ 200 505 50**Konto Nr. 1249 426 394**

5. Falls aus besonderen Gründen eine Teilnahme nach der Anmeldung und Bestätigung nicht mehr möglich ist, ist dies sofort einem der jeweiligen Leiter mitzuteilen, damit eventuelle Interessenten aus einer Warteliste berücksichtigt werden können.

Sollten Sie am Morgen des Ausflugstages am rechtzeitigen Erscheinen verhindert sein, versuchen Sie bitte, uns dieses telefonisch über das Handy des Leiters des jeweiligen Ausfluges mitzuteilen, Telefonnummern s. Programm, bzw. Reisebestätigung.

Bei Abmeldung (ohne Ersatzmöglichkeit aus der eventuellen Warteliste) und bei Nichterscheinen werden die Gemeinkosten und die nicht mehr zu verhindernden Kosten einbehalten, der Rest wird auf das vom Teilnehmer angegebene Konto erstattet. Ansprechpartner ist einer der jeweiligen Leiter des Ausfluges.

Hamburg, 2012

Ausschuss für historische Ausflüge